



Lebendige Musik: Schlusszene aus dem zweiten Teil des Konzertes.

Mut zum großen Auftritt – und Liebe zur Musik

28. Lotte Lehmann Woche: Das sind die Preisträger der Förderpreise

PERLEBERG. Die 28. Lotte Lehmann Woche ist vergangene Woche mit dem Abschlusskonzert und der Vergabe der Förderpreise der Stadt Perleberg und der Sparkasse Prignitz zu Ende gegangen. Mit der 15-jährigen Emma Klan erhielt eine Perlebergerin bei ihrer ersten Teilnahme den Förderpreis für Nachwuchs der Sparkasse Prignitz. Glückwünsche gab es von Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) und von Axel Peters, Abteilungsleiter der Sparkasse Prignitz. Zum Förderpreis für Nachwuchs der Rolandstadt Perleberg konnte letzterer seiner elfjährigen Tochter Luna gratulieren.

Die Förderpreise für Fortgeschrittene der Rolandstadt Perleberg gingen an Elvira Anselm und Lea Weinmann. Alle vier Preisträgerinnen überzeugten am Sonnabendabend in der Sankt-Jacobi-Kirche die Zuschauer. Emma Klan sang zunächst die Cavatine der Barbar-

ina „L'ho perduto“ („Ich habe sie verloren“) aus der Mozart-Oper „Die Hochzeit des Figaro“. Später wechselte sie zum Musical, sang den Titel „Tomorrow“ aus dem Stück „Annie“ von Charles Strouse. Mit dieser Stimme „müsse sie Sängerin werden“, meinte der künstlerische Leiter der Lotte-Lehmann-Woche, Angelo Raciti, bei der Preisvergabe. Die Gedanken, Steuerberaterin oder Juristin zu werden, solle sie doch lieber beenden.

Luna Peters aus Haldensleben ist zur Lotte Lehmann Woche gekommen, um an ihrem Stimmvolumen zu arbeiten. Dass es ihr gelungen ist, hat sie mit Lea-Marie Eckerts Titel „Elefant“ unter Beweis stellen können.

Elvira Anselm ist einst durch ihre jüngere Schwester zur Lotte Lehmann Woche gekommen. Sie bekennt sich als „Wiederholungstäterin“, ist seit vielen Jahren dabei. Als gebürtige Kasachin, die heute in Lörrach lebt

und in der Schweiz als Krankenschwester arbeitet, präsentiert Elvira Anselm in der Rolandstadt immer wieder russische Komponisten. In diesem Jahr war es Alexander Dargomyzhsky. Von ihm sang sie „Ich liebe ihn noch immer“ in russischer Sprache.

Die vierte Preisträgerin beginnt bald ein Gesangsstudium: Lea Weinmann besucht ab Oktober die Musikhochschule in Köln. Das Perleberger Publikum begeisterte sie mit „Les beaux“ von Gabriel Fauré. Elvira Anselm und Lea Weinmann waren dann auch im szenischen Teil des Abschlusskonzertes zu erleben. Dieser stand unter dem Titel „Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende!“ und wurde von Florian Hackspiel inszeniert. Das Konzert zeigte den Mut, den die jungen Sänger haben, sich einem großen Publikum zu stellen.

Tradition seit dem Corona-Jahr 2020 hat bei den Abschluss-



Die vier Preisträgerinnen Luna Peters, Emma Klan, Elvira Anselm und Lea Weinmann (v.l.n.r.). Fotos: Rolandstadt Perleberg/Renè Hill

konzerten der Flashmob mit dem Chor vor dem Rathaus. Gemeinsam mit dem Publikum wurden Kanons gesungen. Dabei gab es gleich zwei Uraufführungen zum Gedenken an Lotte Lehmann. Den ersten Kanon schrieb und textete Peter Huth von der Komischen Oper und widmete ihn Leiter Angelo Raciti und dem Dozenten Scott Curry. Und so hallt es schließlich über den Markt: „Lotte Lehmann, Opernsängerin, ward geboren in Perleberg. Lotte Lehmann stammt aus Perleberg.“ Belana Engler, Teilnehmerin der Lotte Lehmann Woche, schrieb und

textete „Lotte Lehmann return to Perleberg“.

Zur Eröffnung des diesjährigen Brandenburg-Tags vom 12. bis 14. September wird sich die Lotte Lehmann Akademie wieder präsentieren – mit Musik aus Kurt Weills Broadway-Oper „Street Scene“ am 12. September auf dem Großen Markt in Perleberg. dre

SOMMERKONZERTE

seit 2009

Samstag | 30. August
 ▶ Lotte liebt das Landleben
 18 Uhr | Dorfkirche | Groß Gottschow

Sonntag | 31. August
 ▶ Lotte verzaubert die Festscheune
 15 Uhr | Der Kuhstall auf Dahses Erbhof | Glövizin

Samstag | 6. September
 ▶ Lotte in der Stadt der 1.000 Rosen
 19 Uhr | St.-Marien-Kirche | Wittstock/Dosse

Sonntag | 7. September
 ▶ Buon Gusto, Lotte!
 18 Uhr | Ristorente L'Italiano | Perleberg

Freitag | 12. September | Eintritt frei
 ▶ Abschlussgala zum Brandenburg-Tag
 17 Uhr | Open Air mit Orchester | Großer Markt | Perleberg

Infos und Tickets:
www.lottelehmann-perleberg.de
www.reservix.de

Perlenpracht Mitgemacht
 BRANDENBURG-TAG
 2025 IN PERLEBERG

LOTTE LEHMANN AKADEMIE

Seit über 70 Jahren ein Klassiker an der blauen Elbe

WÜHNUNGSGENOSSENSCHAFT

WGE ELBSTROM

sicher wohnen, ein Leben lang

www.wg-elbstrom.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2a · 19322 Wittenberge

Qualität und Handwerk der Region

„Wilde Wurst“ betreibt Verkauf und Gastronomie in Berge

Stefanie Puhle und Christian Müller setzen auf authentischen Geschmack. Foto: Privat

BERGE. Nachdem der Hofladen der Wilde-Wurst-Fleischerei Müller in Burow zusätzlich in die Produktion eingebunden wurde, betreiben Stefanie Puhle und ihr Partner Christian Müller seit April ihren Verkauf und eine kleine Gastronomie mit 20 Plätzen samt Außenbereich im wenig entfernten Berge. Immer mehr Konsumenten, die auf der Suche nach regionalen Produkten sind, würden sich für Metzgerei-Waren aus der Prignitz entscheiden, weiß Stefanie Puhle. Spezialisiert ist das in Burow auch ansässige Paar vor allem auf Wild aus der Region, aber auch auf Schwein und Rind.

Von selbst produzierter Mettwurst vom Wildschwein über Hirschschinken, Rehgrillies, Wildbratwurst bis hin zu Gewürztem Fleisch im Glas, Schweineschnitzel und vielem mehr reicht die vielfältige Angebotspalette. Sie ist von traditionellen Rezepten regiert, um authentischen Geschmack zu liefern. Auch andere Lebensmittel aus der Region, wie etwa Honig der Imkerei vom Kuhberg, diverse Fruchtaufstriche, Holunderblütensirup oder aber saisonales Obst und Gemüse sowie Gebäck, werden gehandelt.

Besonderen Wert legen die ausgebildete 41-jährige Indust-

riekauffrau Stefanie Puhle und der Fleischermeister Christian Müller (40) auf Frische. Verarbeitete Waren, etwa von am Vortag in Burow geschlachteten Schweinen, landen noch am Folgemorgen im Angebot in Berge. „Alles steht für regionale Qualität und traditionelle Handwerkskunst“, hebt Stefanie Puhle hervor. Verlässlicher Partner ist Wilde Wurst (fleischer-prignitz.de) auch für die zunehmenden Hausschlachtungen für landwirtschaftliche Betriebe, andere Hofladenbetreiber und Private sowie für die Wildverarbeitung. „Von der Schlachtung bis zur fertigen Wurst“, um regionale Produkte vor Ort zu verarbeiten, ist auch hier die Devise.

Ansässig ist die etwa 100 Quadratmeter große Filiale Berge jetzt in den früheren Räumlichkeiten einer Bank in einem Gewerbekomplex am Anger in der Schulstraße. Neben Stefanie Puhle und Christian Müller wirken noch zwei Teilzeit-Angestellte im Verkauf in Berge und der weiter in Burow ansässigen Schlachtung und Produktion mit. Von Donnerstag bis Samstag werden in Berge außer in den Betriebsferien vom 25. August bis zum 10. September neben dem Produktverkauf Frühstück und Mittagstisch angeboten. Um auch künftig den wachsenden Kundenbedarf decken zu können, wird derzeit für die Produktion in Burow noch ein weiterer Kollege gesucht. gd

Thomas Philipps

DER DISCOUNTER FÜR HEIM & GARTEN

Wir renovieren!

30% auf Alles!

Thomas Philipps Heiligengrabe

Am Sportplatz 1 · 16909 Heiligengrabe

Mo. – Fr. 08:00 – 19:00 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

Thomas Philipps GmbH & Co. KG · Ostbrücker Str. 21 · 49143 Bissendorf · www.thomas-philipps.de